

**Tätigkeitsbericht**  
**vom 09/22 – 11/22**  
**Vivien Schnurbusch**

**ASTA Vorsitz – Digitalisierung und Innovation**

---

**Fachschaften:** Informationen und Austausch mit den Fachschaften und Fortführung der Seminare

**Weitere Themen:**

- Neue Buchhaltungssoftware
- Aufwandsentschädigungen für digitale Sitzungen
- ASTA Seminare
- Haushaltsplan

**Alltagsgeschäft:**

- Koordination des ASTAs
- Planung und Durchführung von Sitzungen
- TN an Besprechungen
- Prüfung von Beschlüssen zusammen mit dem Referat für Finanzen, Rechtsangelegenheiten und dem/der stellvertretenden Vorsitzenden

Gez. Vivien Schnurbusch, 1.11.22

## **AStA-Tätigkeitsbericht**

**vom 23.09.2021 bis 30.10.2022**

**Stellv. Vorsitz und Referat für Büroangelegenheiten und Internationales**

**Referent: Daniel George**

---

### **AStA-Vorsitz**

- **Tagesgeschäft Finanzangelegenheiten:** Prüfung und Freigaben von Dauer- und Sammelaufträgen
- **Unterstützung der AStA-Vorsitzenden in Rechtsangelegenheiten und Kommunikation mit der Hochschule insbes.:**
  - o Verfahren Studierendenschaftsbeitrag und Aufwandsentschädigungen
  - o Weitere laufende Rechtsangelegenheiten

### **Referat für Büroangelegenheiten**

- **Reguläre Bürobesprechungen:** Im Berichtszeitraum haben mehrere Besprechungen mit den BüromitarbeiterInnen stattgefunden.
- **Stellenausschreibung:** Nach Kündigung des bisherigen Mitarbeiters für Seminar- und Finanzangelegenheiten wurde die Stelle entsprechend neu ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am 15.11. Es ist angedacht die Stelle im Anschluss schnellstmöglich neu zu besetzen.
- **Weitere reguläre Dienstgeschäfte:** Bearbeitung aktueller Vorgänge in der Bürokommunikation, Koordination der Tätigkeiten des AStA-Büros.

### **Referat für Internationales**

- **Teilnahme an Sitzungen und Besprechungen:**
  - o DAAD Treffen Studierendenvetreter am 27. September 2022
  - o DAAD Informationsaustausch am 17. Oktober 2022
- **EADTU Konferenz:** Die Teilnahme der Studierendenschaft musste leider auf Grund der 1/12 Regelung und fehlender Mittel im Haushalt abgesagt werden.
- **Bearbeitung von Anfragen**

Der Bericht gibt nur die wichtigsten Tätigkeiten wieder und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Fragen beantworte ich gerne jederzeit fernmündlich oder schriftlich.

Gez. Daniel George

Hagen, 30.10.2022

## **AStA-Bericht Finanzreferat - Carsten Fedderke**

zur SP-Sitzung am 05./06.11.2022

### **Wahrgenommene Termine mit AStA-Bezug:**

30.10. – HHA-Sitzung

#### **Standard-Tätigkeiten:**

- Rechnungsprüfung, Unterschriften, RK-Prüfung, zahlreiche Telefonate, Abstimmung mit Büro, AStA-Vorsitz und stv. FinRef., Beratungsangelegenheiten.

Aufgrund der geltenden 12-tel-Regelung gestaltet sich die Zahlung für einige Rechnungen etwas komplizierter.

#### **Besondere Tätigkeiten:**

Weiterführung der Arbeiten an einem neuen Buchhaltungsprogramm. Der Start der Erprobungsphase soll mit Inkrafttreten des neuen Haushaltes beginnen, solange wird mit der alten Buchhaltung weitergearbeitet. Unten mehr.

### **A. Jahresabschluss**

Das Haushaltsjahr hat mit einem Überschuss von 285.000 € abgeschlossen, wovon 195.000 die Sonderrücklage Wahlen sind, welche aufgelöst wurde, abzgl. 60.000 neue Schwankungsrücklage Wahlen.

Die Einnahmen aus Veranstaltungen bleiben etwas hinter den Erwartungen zurück, was sich aus nicht stattgefundenen größeren Veranstaltungen des AStA erklärt, dagegen stehen sehr hohe Einnahmen bei Wiwi. Die Einnahmen aus Beiträgen sind geringfügig höher als gedacht.

Bei den Ausgaben zeigen sich abgesehen von den per Deckungsfähigkeit geregelten nachlaufenden Kosten der letzten Wahlen nur an wenigen Stellen Überschreitungen der Planansätze. Vergütung AStA-Referate ist gut 8% drüber, Kontoführung leider mehr als 3-fach: Verwarentgelte. Der ähnlich hohe Wert bei den sonstigen Beratungen erklärt sich aus der Datenschutzüberprüfung zum Ende des Haushaltsjahres. Ansonsten gibt es viele Minderausgaben, sich erklärend aus nur wenigen Präsenzsitzungen.

### **B. Haushalt**

Ein Beschluss auf der SP-Sitzung Anfang November ist aussichtslos. Zwar habe ich schon einige Rückmeldungen aus den Fachschaften, aber offensichtlich wird Zeit für die Neukalkulation der Seminare gebraucht. Die letzten Vorschläge aus Wiwi machen nach erster Prüfung soweit Sinn, diese versuche ich nun in einen Leitfaden zu überführen. Der HHA-Vorsitz hat den zugehörigen bisherigen Mailverkehr, dieser darf auch an den HHA weitergeleitet werden. Psychologie wird keine Seminare mehr anbieten.

Wir befinden uns hinsichtlich der Auslegung des Gerichtsbeschlusses in verschiedenen Themengebieten mit der Hochschule im Austausch, zurzeit kann aber wirklich wenig dazu gesagt werden, was jetzt leider nicht so ideal ist.

Anzustreben ist auf jeden Fall ein Beschluss auf der folgenden SP-Sitzung, das gibt je nach Datum den Gremien ausreichend Zeit für Befassung und Beschlüsse.

Bis dahin gilt der alte Haushalt in 12-tel-Regelung fort, womit wir aber erstmal arbeiten können.

### C. Aussichten

Durch den Wegfall des Sprachrohres und der Verluste bei den Seminaren können wir nun erstmal mit den 9 € leben. Aber wie genau – das wissen wir noch nicht. Wir dürfen schon noch Politik machen und uns das auch was kosten lassen, aber die Organisation und Förderung von sog. „Nachhilfe“ gehört scheinbar nicht zu den Dingen, für die wir Geld ausgeben dürfen. Schade um den sozialen Aspekt.

Wir wissen auch nicht, wie es mit den Aufwandsentschädigungen weitergeht. Es kommt nun auch Bewegung in das Hauptverfahren. Wir streben eine Einigung mit der Hochschule und die Beendigung des Verfahrens vor einem Urteil an. Leider gibt es derzeit keine weiteren Informationen, insofern bin auch ich nicht schlauer. Unser System der AEen braucht jedenfalls eine Überholung, auch der HHA könnte hierzu Eckpunkte beschließen. Aber im Moment weiß niemand, was wirklich rechtmäßig ist. Derzeit werden keine AEen für Online-Sitzungen mehr ausgezahlt. Ob und wann das wieder möglich sein wird, kann ich wirklich nicht sagen.

### D. Buchhaltung

Die neuen Anforderungen an die Seminarkalkulation müssen auch in der Buchhaltung abgebildet werden zwecks Monitorings der Gewinne/Verluste für jedes Seminar. Solange noch der alte Haushaltsplan gilt, wird aktuell noch die alte Software verwendet, bevor dann mit dem neuen Haushaltsplan die Erprobung der Software RediPro beginnen wird. Hierzu hatte ich ausgeführt. Wir werden die Funktionalität dieser Speziallösung in der Praxis testen. Sicher kann ich aber sagen, dass wir jedes Seminar dort vollständig abbilden und einzeln auswerten können. Sollte sich die Software bewähren, der „Proof of Concept“ also erfolgreich sein, geht das Ganze den vorgeschriebenen Weg für Vertragsabschlüsse.

### E. Sonstiges

a.) Bahnfahrten 1. Klasse: Hierzu kann ich nur noch einmal wiederholen, dass ich das nicht gerne sehe und diese m.E. immer eine besondere Begründung brauchen.

b.) Reisegenehmigungen

Es ist festzuhalten, dass Einzelpersonen, insbesondere als Sprecher\*innen von FSRen berechtigt sind, Reisegenehmigungen zu erteilen – die Satzung gibt dabei keine Grenzen. Und so ist dann auch meist nicht klar, welche Kosten dort mal so eben freihändig genehmigt wurden. Dies halte ich für nicht mehr haltbar. Wer eine Reisegenehmigung möchte, sollte

die Kosten vorher mitteilen, erst dann die Genehmigung. Hierbei sollte grundsätzlich auch die Mittelverwaltung eingebunden werden.

c.) Wer Abrechnungen einreicht, unterschreibt de facto mit der Einreichung die Richtigkeit der Eintragungen aus Sicht des Einreichers, auch wenn wir vielleicht ausnahmsweise noch nicht die Originalbelege angefordert haben (siehe LRKG: [...] soll zunächst auf Originalbelege verzichtet werden [...]). Wer also bspw. 1. Klasse Bahn mit Flex+ einreicht und dann aber Super-Sparpreis 2. Klasse gefahren ist unter Storno der 1. Klasse Flex+, und es dann zu einer Auszahlung kommt, ist das spätestens dann ein Problem.

#### F. Selbstbewirtschaftungsmittel

Hier wüsste ich gerne, was generell davon gehalten wird. Ist eigentlich der Standard in Studierendenschaften.

#### G. Kassenprüfung

Die Beantwortung der Fragen aus der Kassenprüfung am 29.10. hat zum Zeitpunkt der Berichterstellung begonnen.

AStA Tätigkeitsbericht vom 18.9.2022 bis 30.10.2022

Referat für Lerngruppen

Referentin: Sofia Weavind

Alle Lerngruppen wurden nun abgerechnet.

Im Durchschnitt kam die AStA-Lerngruppenförderung im SommerSemester22 1.102 Studierenden zugute.

Leider können keine Lerngruppen mehr gefördert werden. Viele Studierende und auch Mentor\*innen haben ihre Enttäuschung hierüber ausgedrückt.

## AStA-Tätigkeitsbericht

vom 17.09.2022 bis 31.10.2022

Betreuung von Studierenden in JVAen und Öffentlichkeitsarbeit Print

### Öffentlichkeitsarbeit Print

- Adobe InDesign: Software-Auseinandersetzung / tiefere Einarbeitung
- Artikel sichten & prüfen, Satz SprachRohr, Lektorat beauftragt
- Beantwortung von Fragen / Betreuung von Studis bzgl. Fragen zum SprachRohr
- Kommunikation mit der Druckerei und der Deutschen Post
  - o Vor allem im Hinblick auf Vertragsbestandteile und die Kündigung der Verträge im Zuge der Umstellung auf ein momentan nur digitales SprachRohr
  - o Kündigung der Verträge
- Absprache mit weiteren Referenten zum SR
- Kontakt zur Uni bzgl. technischer Lösung eines Opt-outs

### JVAen

- Bearbeiten von Anfragen von Studierenden aus JVAen, Kooperation mit AStA Referenten zur Beurteilung der Sachlage, Kontaktherstellung zwischen Studis und Fachschaften (soweit erforderlich)

### Allgemein

- Teilnahme an Sitzungen / Arbeitstreffen
- Mitarbeit in der Projektgruppe Digitalisierung

Gez.

Christoph Sprenger

## **AStA-Tätigkeitsbericht**

**vom 17.09.2022 bis 31.10.2022**

**Referat für Öffentlichkeitsarbeit (Social Media): Daniel Glaser**

---

### - **Medium 1: Facebook**

- Anwerben von Artikeln des Sprachrohrs
- Hinweis auf Wahlen des Senats (Verweis auf Homepage)
- Hinweis auf Evaluation zu Master-Studiengang KSW
- Weiterleiten von Content der Fachschaft WIWI Hagen
- Anwerben der Seminarreihe Wissenschaftliches Arbeiten
- Übernahme der Instagram-Stories in Facebook-Stories

### - **Medium 2: Instagram**

- „Follow for Follow“ zur Steigerung der AbonnentInnen (von ca. 2200 Mitte September auf ca. 2.400 Ende Oktober)
- Content Creation (Highlights: Events, News, Media, Stipendien etc.)
- Stories (bzgl. Stipendien, AStA-Medien, Events, Sprachrohr, Beiträge der Fernstudis-Homepage etc.)

### - **Sonstiges**

- Vorbereitungen für AStA, SP-Sitzungen
- Kommunikation mit anderen ReferentInnen bzgl. Content
- Teilnahme an Online-Start-it-Up-Event zur Vorstellung des AStA

*Der Bericht gibt nur die wichtigsten Tätigkeiten wieder und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Fragen beantworte ich gerne jederzeit fernmündlich oder schriftlich.*

*Gez. Daniel Glaser, Bad Wildbad, 31.10.2022*

## **AStA-Tätigkeitsbericht**

**vom 17.09.2022 bis 30.10.2022**

### **Referat für Rechtsangelegenheiten**

**Referent: Dieter Weiler**

---

Vorbemerkung: Für diesen kurzen Berichtszeitraum möchte ich mal den Support unmittelbar im Kontakt mit den Studierenden selbst herausstellen und beispielhaft drei Konstellationen aufgreifen, bei denen ich versucht habe, betroffenen Studierenden zur Seite zu stehen.

1. **Täuschungsversuche** (leider ein Dauerbrenner und oft von wenig Erfolg gekrönt, wenn man dagegen zu argumentieren versucht):  
Studierende, die sich nur aufgrund eines technischen Missgeschicks vs. Missverständnisses dem Vorwurf eines Täuschungsversuchs ausgesetzt fühlen – mit der entsprechenden Drohkulisse (Exmatrikulation) -, fühlen sich nicht selten persönlich gekränkt; in einem Fall hat der/die Studierende daraufhin sogar entschieden, an der FernUni nicht weiter zu studieren.
2. **Exmatrikulation** (die Rückmeldefrist ist grds. als Ausschlussfrist angelegt):  
Hier wurde in einem der seltenen Ausnahmefälle aufgrund der besonderen Umstände die Exmatrikulation rückgängig gemacht.
3. **Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen** (z.B. Bachelorarbeit):  
Auch hier wurde die erbrachte Leistung im Nachgang doch noch anerkannt.

Studierende melden uns dabei oft zurück: Schön, dass es an der FernUni einen solchen AStA gibt.

Der AStA plant ja, für die Studierenden eine Rechtsberatung durch eine\*n Rechtsanwalt\*in dauerhaft einzurichten. Die Suche nach dieser Person gestaltet sich jedoch schwieriger als gedacht. Ich bitte daher die SP-Mitglieder, mir, falls möglich, Personen zu benennen, die ggf. dafür in Frage kämen und an dieser Arbeit Gefallen finden würden. Eine angemessene Vergütung wäre gewährleistet.

### **Allgemeine Aktivitäten**

- Anregungen/Stellungnahmen zu verschiedenen Frage-/Problemstellungen
- Beantwortung etlicher Emails

### **Teilnahme an (virtuellen) Sitzungen und Ähnlichem**

- AStA-Sitzungen (auch im Verbund mit den FSR´n)
- Erstmals ein interner AStA-Stammtisch
- HHA

### **Weitere Aktivitäten**

- Klärung von Fragen zu RKA und zur EPP
- Kassenanordnungen; Austausch mit Steffi und anderen Beteiligten

## **Bericht aus dem Referat Hochschulpolitik zur Sitzung des Studierendenparlaments am 05. & 06.11.2022, Referentin Ann-Kathrin Sittek**

aus dem LAT:

- -Sozialpolitisches LAT: Preise in den Mensen 20 – 30 % gestiegen, Mietpreise der Studierendenwohnheime mancherorts um mehr als 50 € gestiegen, Bib-Öffnungszeiten an Präsenzuniversitäten werden im Rahmen der Energiesparmaßnahmen begrenzt, gleiches gilt für die Beheizung der Räumlichkeiten auf max. 17 Grad.
- -Nachhaltigkeits-LAT: an einigen Präsenzuniversitäten werden Informationshotlines zu den Energiesparmaßnahmen eingerichtet, Nachhaltigkeits-AGs in Senaten wurden eingerichtet, verschiedene Task Forces in Fachschaften der Präsenzuniversitäten gebildet, TH Aachen arbeitet daran, „Nachhaltigkeit“ als Modul mit ca. 6 CP in den Studiengängen zu integrieren.
- -Mobilitäts-LAT: Diskussion über das geplante 49 €-Ticket, Forderung eines 29€-Ticket für Studierende, Auszubildende, Schüler\*innen, Freiwilligendienstleistende

weitere Themen:

- Am 28.09.2022 hat sich der Parlamentarische Beirat der FernUniversität neu konstituiert. Mitglieder sind unter anderem Oliver Kaczmarek (SPD), Katrin Staffler (CDU/CSU), Prof. Stephan Seiter (FDP), Nicole Gohlke (Die Linke)
- Am 20.10.2022 hat der „freie Zusammenschluss von student\*innenschaften“ (fzs) gemeinsam mit Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V. (GFF) und einer betroffenen Person Klage gegen die Universität Erfurt eingereicht. Thematisch geht es um Gesichtserkennung und Zugriff auf die Rechner der Studierenden bei Online-Prüfungen.
- Wissenschaftsausschuss des Landtags NRW: Rückgang von Studierenden in MINT-Fächern, Digitalisierung des BAföG-Fachverfahrens, Umsatzsteuerbefreiung von Volkshochschulen, Finanzierung der Studierendenwerke,

# **AStA-Tätigkeitsbericht**

**Von 18.09.2022 bis 28.10.2022**

---

**Referat Öffentlichkeitsarbeit insb. Homepage**

**Referentin: Joana Kleindienst**

---

- Das Kalendertool musste aktualisiert werden, da ein Update nicht kompatibel war.
- Wenn das Sprachrohr künftig nicht mehr gedruckt erscheinen sollte, sollte es anders platziert werden. Möglich wäre zusätzlich zum Frontpage Blogeintrag bei Erscheinen die aktuelle Ausgabe dauerhaft auf der Startseite zur Verfügung zu stellen. Derzeit ist es dauerhaft im Untermenü „Aktuelles“ abrufbar. Es ist aber nicht damit zu rechnen, dass Studierende in Untermenüs danach suchen, sobald sie das Sprachrohr als Magazin nicht mehr kennen. Dieser Part wird die Seminare auf der Startseite ersetzen.